

Teilhabeplanung mit Menschen mit Komplexer Behinderung

„Meine Wünsche und Ziele stehen im Mittelpunkt“

Insbesondere mit dem Bundesteilhabegesetz wird die Selbstbestimmung und Personenzentrierung in Einrichtungen der Behindertenhilfe gefordert. Die individuelle Bedarfsermittlung ist dafür ein zentrales Instrument. Teilhabe- und Hilfeplanung orientieren sich maßgeblich an den Wünschen und Zielen der jeweiligen Person. Wo will ich wohnen? Was möchte ich in der Freizeit machen? Wo möchte ich wie unterstützt werden? Zur Beantwortung dieser Fragen braucht es eine gute Vorbereitung und Zeit zum Überlegen. Die Person muss sich klar werden, was sie möchte - diese Überlegungen ist oft nicht leicht. Vor allem nicht, wenn man Ideen, Wünsche und Ziele nicht eindeutig oder gar nicht selbst äußern kann. Was passiert dann? Wie können Menschen unterstützt werden, die aufgrund von komplexen Behinderungen nicht direkt mitteilen können, was ihnen wichtig ist? Welche Ideen, Maßnahmen und Methoden der Beobachtung, Vorbereitung und gemeinsamen Zielentwicklung gibt es, damit Teilhabeplanung gelingt?

Im Rahmen des Seminars werden verschiedene Ansätze und Modelle für assistierende Teilhabeplanung mit Menschen mit Komplexer Behinderung vorgestellt, gesammelt und diskutiert. Beispielsweise wird es um Methoden der Persönlichen Zukunftsplanung gehen, die sich mit Zielen und Wünsche beschäftigen. Daneben werden Beobachtung, Begleitung und Reflektion thematisiert und die Rolle von Unterstützer*innenkreisen betrachtet, die gemeinschaftlich die Interessen der Person vertreten. Außerdem geht es um die spannende Frage: „Wie können auf Basis individueller Interessen und Fähigkeiten die Ressourcen im Sozialraum genutzt und passgenaue ‚Teilhabegelegenheiten‘ geschaffen werden?“

Inhalte:

- Austausch über Praxiserfahrungen
- Vorstellung und Diskussion verschiedener Modelle und Möglichkeiten der assistierenden Teilhabeplanung, z. B. teilnehmende Beobachtung, Ansätze der Persönlichen Zukunftsplanung, Arbeit mit und in Unterstützer*innenkreisen
- Nutzung und Aktivierung von Ressourcen - der Person, der Personen des Umfelds und des Sozialraums
- Finden, Entwickeln und Nutzen von Ansatzpunkten für die eigene Arbeit

Methoden:

Kurze Impulse, Groß- und Kleingruppenarbeit, kollegiale Beratung, Diskussion

Zielgruppe:

Mitarbeitende der Behinderten- und Altenpflege, Pädagogen sowie Angehörige von Menschen mit Komplexer Behinderung



Leitung:

Prof. Dr. Sandra Fietkau
Moderatorin Persönliche Zukunftsplanung, Prozessbegleiterin für inklusive Prozesse, Supervisorin/Coach (DGSv).

KursNr: SEM19M03

Datum: 14.11.2019, 9:30 - 17:00 Uhr

Anmeldeschluss: 07.11.2019

Ort: SWW - Südbayerische Wohn- und Werkstätten, Roßtaler Weg 4, 81549 München

Teilnehmergebühr: EUR 170,00

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über unser [Online-Anmeldeformular](#) an.